

Formblatt B1

Ausgangsdatum Schule:

Eingangsdatum MSD:

Beantragung einer Beratung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD)

- ☐ Beratung bei Anhaltspunkten für sonderpädagogischen Förderbedarf (gemäß § 13 Absatz 2 SOFS)
- ☐ Beratung im Hinblick auf möglichen Wechsel des Förderschwerpunktes (gemäß § 15 SOFS)
- ☐ Beratung im Hinblick auf künftige Schulanfängerin/künftigen Schulanfänger (gemäß § 4 Absatz 4 Satz 2 SOGS, § 9 Absatz 1 Satz 2 SOGES, § 64a Absatz 1 Nummer 1 SOOSA in Verbindung mit § 4 Absatz 4 Satz 2 SOGS)

Antragstellerin/Antragsteller:	☐ Eltern	☐ Schule
---------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Angaben zur Schulanfängerin/zum Schulanfänger/zur Schülerin/zum Schüler				
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:		
Geschlecht:	☐ männlich	☐ weiblich	☐ divers	☐ ohne Angabe
Anschrift:				
aktuelle Klassenstufe:	☐	Deutsch als Zweitsprache / Etappe:		
Bereits festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt/in den Förderschwerpunkten:				
☐ emotionale und soziale Entwicklung	☐ geistige Entwicklung	☐ Hören		
☐ körperliche und motorische Entwicklung	☐ Lernen			
☐ Sehen	☐ Sprache			
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung				

Angaben zu den Eltern (Eltern sind gemäß § 45 Absatz 5 SächsSchulG die Personensorgeberechtigten.)	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
☐ Vollmacht eines sorgeberechtigten Elternteils liegt vor (bitte beifügen) ² .	
☐ Für Elterngespräche ist eine Sprachmittlerin/ein Sprachmittler notwendig (freiwillige Angabe).	
Sprache ³ :	

¹ zum Beispiel Mutter/Vater, Großmutter/Großvater, Pflegemutter/Pflegevater, Vormund² Vollmacht für die alleinige Entscheidungsbefugnis in allen schulischen Angelegenheiten oder für den Verhinderungsfall eines sorgeberechtigten Elternteils³ kann auch Gebärdensprache sein

Formblatt B1

Angaben zur Schule	An: MSD der Förderschule
Name:	Name:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:
E-Mail:	E-Mail:
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name/Funktion):	

Anlass/Ziel der Beratung

☐ Es liegt eine gutachterlich bestätigte Autismus-Spektrum-Störung vor.

Begründung

☐ Eine Dokumentation bisheriger Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung ist beigelegt (mit Einwilligung der Eltern).

Einwilligung der Eltern

Die Eltern wurden über die Beantragung der Beratung und die gemäß § 13 Absatz 2 SOFS beabsichtigten Maßnahmen (Beobachtung z. B. in der Schule oder Kindertageseinrichtung, Austausch mit pädagogischen Fachkräften über deren Erkenntnisse und Wahrnehmungen, Hinweise zu Fördermaßnahmen) informiert.

- ☐ Sie sind mit einer ggf. beabsichtigten Durchführung von standardisierten Testverfahren durch den MSD einverstanden. Ihnen ist bekannt, dass sie über die einzusetzenden Testverfahren durch den MSD informiert werden.
- ☐ Sie sind mit der ggf. notwendigen Einbeziehung einer Lehrkraft mit besonderer Fachexpertise⁴ durch den MSD einverstanden.

Die Eltern willigen in die Verarbeitung der erhobenen personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO im Rahmen der Beratung durch den MSD ein. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Eltern haben zudem das Formblatt „Informationen zum Datenschutz“ erhalten und zur Kenntnis genommen.

- ☐ Sie erlauben die Verwendung der Dokumentation bisheriger Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung durch den MSD.
- ☐ Sie erlauben die Einsichtnahme in die Entwicklungsdokumentation der Kindertageseinrichtung durch den MSD.
- ☐ Die Eltern stellen folgende medizinische/psychologische/therapeutische Unterlagen für die Beratung zur Verfügung:

☐ Die Eltern möchten in die Beratung einbezogen werden.

Sie nehmen folgende Besonderheiten/Auffälligkeiten bei ihrem Kind wahr:

⁴ z. B. Fachberaterin/Fachberater für Autismus, Fachberaterin/Fachberater für LRS, Fachberaterin/Fachberater für Schuleingangsphase, Betreuungslehrkraft DaZ

Formblatt B1

Kontakt Daten der Kindertageseinrichtung (nur bei Schulanfängerinnen/Schulanfängern, freiwillige Angaben der Eltern)	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner:	

Die Schulleiterin/der Schulleiter beantragt die Beratung durch den MSD der zuständigen Förderschule.

_____	_____	_____	_____
Datum	Unterschrift Eltern	Datum	Unterschrift Eltern
_____	_____	_____	_____
Datum	Unterschrift Eltern	Datum	Unterschrift Lehrkraft

Formblatt B2

Ausgangsdatum MSD:

Eingangsdatum Schule:

Ergebnisprotokoll zur Beratung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD)

- ☐ Beratung bei Anhaltspunkten für sonderpädagogischen Förderbedarf (gemäß § 13 Absatz 2 SOFS)
- ☐ Beratung im Hinblick auf möglichen Wechsel des Förderschwerpunktes (gemäß § 15 SOFS)
- ☐ Beratung im Hinblick auf künftige Schulanfängerin/künftigen Schulanfänger (gemäß § 4 Absatz 4 Satz 2 SOGS, § 9 Absatz 1 Satz 2 SOGES, § 64a Absatz 1 Nummer 1 SOOSA in Verbindung mit § 4 Absatz 4 Satz 2 SOGS)

Schulanfängerin/Schulanfänger/Schülerin/Schüler		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Stammschule:		

MSD der Förderschule	
Name der Förderschule:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Beraterin/Berater:	

Ergebnisse des Beratungsprozesses

Empfehlungen
☐ Erneute Beratung (soweit möglich, bitte den Zeitraum angeben):
☐ Weitere Beratung aufgrund von Anhaltspunkten für sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt: ☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung
☐ Einleitung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt: ☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung
☐ Die Ergebnisse der Beratung und die Empfehlungen wurden mit den Eltern besprochen.
☐ Die Ergebnisse der Beratung und die Empfehlungen wurden mit der Schule besprochen.

Datum

Unterschrift Beraterin/Berater des MSD

Formblatt B2

Abschließendes Gespräch zu den Ergebnissen der Beratung - Teilnehmende	
Lehrkraft der Stammschule:	
Eltern:	
Beraterin/Berater des MSD	
weitere Beteiligte ¹ :	

Anmerkungen der Eltern

Vereinbarungen

Datum

Unterschrift
Schulleiterin/Schulleiter

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

¹ z. B. weitere einbezogene Lehrkräfte mit besonderer Fachexpertise, Therapeutinnen/Therapeuten, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jugendamtes

Antrag auf Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf☐ Antrag gemäß § 4c Absatz 3 SächsSchulG☐ Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunktes (gemäß § 15 SOFS)

Antragstellerin/Antragsteller:	☐ Eltern	☐ Schule ¹
---------------------------------------	---------------------------------	--

Angaben zur Schulanfängerin/zum Schulanfänger/zur Schülerin/zum Schüler			
Name:	Vorname:		Geburtsdatum:
Geschlecht:	☐ männlich	☐ weiblich	☐ divers ☐ ohne Angabe
Anschrift:			
aktuelle Klassenstufe:			

Angaben zu den Eltern (Eltern sind gemäß § 45 Absatz 5 SächsSchulG die Personensorgeberechtigten.)	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ² :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ² :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ² :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
☐ Vollmacht eines sorgeberechtigten Elternteils liegt vor (bitte beifügen) ³ .	
☐ Für Elterngespräche ist eine Sprachmittlerin/ein Sprachmittler notwendig (freiwillige Angabe). Sprache ⁴ :	

Angaben zur Schule	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name/Funktion):	

¹ Bei Kindern bis zum Schuleintritt kann nur auf Antrag der Eltern oder der Schulleiterin/des Schulleiters der Grundschule/ Gemeinschaftsschule im Aufnahmeverfahren gemäß § 4 Absatz 4 SOGS, § 9 Absatz 1 Satz 2 SOGES oder § 64a Absatz 1 Nummer 1 SOOSA in Verbindung mit § 4 Absatz 4 Satz 2 SOGS ein Verfahren beantragt werden.

² zum Beispiel Mutter/Vater, Großmutter/Großvater, Pflegemutter/Pflegevater, Vormund

³ Vollmacht für die alleinige Entscheidungsbefugnis in allen schulischen Angelegenheiten oder für den Verhinderungsfall eines sorgeberechtigten Elternteils

⁴ kann auch Gebärdensprache sein

Angaben zum vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarf

Es ergeben sich Anhaltspunkte für sonderpädagogischen Förderbedarf in folgendem Förderschwerpunkt:

(Bitte nur **einen** Förderschwerpunkt angeben. Die Angabe „in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung“ ist zusätzlich möglich.)

- | | | |
|--|---|--------------------------------|
| ☐ emotionale und soziale Entwicklung | ☐ geistige Entwicklung | ☐ Hören |
| ☐ körperliche und motorische Entwicklung | ☐ Lernen | |
| ☐ Sehen | ☐ Sprache | |
| ☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung | | |

Begründung des Antrages

- ☐ Es wurde eine Beratung durch den MSD gemäß § 13 Absatz 2 SOFS durchgeführt und die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf empfohlen.
- ☐ Zur Begründung wird auf das Ergebnisprotokoll zur Beratung durch den MSD verwiesen. Die Eltern willigen in die Verwendung des Ergebnisprotokolls ein.

Notwendige Ergänzungen zum Ergebnisprotokoll aus Perspektive der Schule:

In allen anderen Fällen **begründen Sie bitte**, warum die Schulanfängerin/der Schulanfänger/die Schülerin/der Schüler trotz bislang zur Verfügung gestellter individueller Hilfen derzeit den schulischen Anforderungen nicht entsprechen kann oder (bei Schulanfängerinnen/Schulanfängern) wahrscheinlich nicht entsprechen wird.

Ist die Schülerin/der Schüler versetzungsgefährdet? ☐ ja ☐ nein

Schulische Bedingungen (nur für Schülerinnen/Schüler auszufüllen)				
Bisherige schulische Entwicklung				
Schulbesuchsjahr	Schuljahr	Klassenstufe	Schule	Bemerkungen ⁵

Bereits festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt/in den Förderschwerpunkten:		
☐ emotionale und soziale Entwicklung	☐ geistige Entwicklung	☐ Hören
☐ körperliche und motorische Entwicklung	☐ Lernen	
☐ Sehen	☐ Sprache	
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung		

Aktuelle Klassensituation
Klassenstärke:
Anmerkungen zur Klassensituation ⁶ :

⁵ zum Beispiel Erreichung des Klassenziels, Versetzung, Wiederholung und so weiter

⁶ zum Beispiel Lernvoraussetzungen, soziales Klassengefüge, Rahmenbedingungen des Unterrichts, wiederholte Unregelmäßigkeiten in den schulischen Abläufen

Notenübersicht (nur für Schülerinnen/Schüler auszufüllen, sofern Noten erteilt werden) ⁷				
Bis zum		wurden folgende Noten erteilt:		
Unterrichtsfächer (gegebenenfalls ergänzen)	Noten			
	schriftliche Leistungen	mündliche Leistungen	praktische Leis- tungen	komplexe Leistungen
	- Klassenarbeiten - Kurzkontrollen - sonstige Leistungen	- Kurzkontrollen - sonstige Leistungen	- Kurzkontrollen - sonstige Leistungen	
Deutsch				
Mathematik				
Sachunterricht				
Englisch				
Ethik/Evangelische Religion/ Katholische Religion/Jüdische Religion ⁸				
Musik				
Kunst				
Werken				
Sport				
Biologie				
Physik				
Geographie				
Geschichte				
Technik/Computer				

Kurze verbale Einschätzung der aktuellen Situation	
Betragen	
Ordnung	
Mitarbeit	
Fleiß	

Die Leistungsermittlung berücksichtigt nachfolgend benannte diagnostizierte oder festgestellte **Teilleistungsschwäche(n)** (mit Nachweis):

⁷ Alternativ bitte eine Kopie des letzten Zeugnisses/der letzten Halbjahresinformation oder Auszug aus dem Notenbuch beifügen.

⁸ Zutreffendes bitte unterstreichen.

(für Schulanfängerinnen/Schulanfänger nur auszufüllen, sofern keine Entwicklungsdokumentation beigefügt wird)

Besondere Stärken, Interessen, Fähigkeiten

Körper und Motorik

☐ Deutsch als Zweitsprache / Etappe:

Seite 5 von 9

Emotionen und Sozialverhalten
Lern- und Arbeitsverhalten
Lese- und Schreibkompetenzen
Mathematische Kompetenzen
Ergänzungen⁹
Hinweise/Ergänzungen der Eltern

⁹ z. B. Angaben zu vorhandenen technischen Hilfsmitteln oder zu gewährter Unterstützung zur Absicherung der Teilhabe an Unterricht und Schulalltag

Maßnahmen zur Förderung (nur für Schülerinnen/Schüler auszufüllen)		
Fördermaßnahmen der Schule		
☐ Eine Dokumentation bisheriger Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung (Pädagogischer Entwicklungsplan, Förderplan, Bildungsvereinbarung) ist als Anlage beigefügt.		
☐ Die Förderung wurde wie nachfolgend beschrieben durchgeführt (nur falls keine Anlage beigefügt ist):		
Förderziele	Fördermaßnahmen	Ergebnisse

Individuelle Maßnahmen zum Nachteilsausgleich

Zusätzliche personelle Unterstützung (z. B. Unterrichtsbegleitung)	
☐ ja	Art:
	Umfang:
☐ nein	
Bemerkungen ¹⁰ :	

¹⁰ Bitte angeben, inwieweit die aktuellen Maßnahmen für die Entwicklung des Kindes förderlich oder hinderlich sind.

Freiwillige Angaben der Eltern zur vorschulischen Entwicklung (nur für Schulanfängerinnen/Schulanfänger oder Schülerinnen/Schüler der Klassenstufen 1 und 2 auszufüllen)	
Frühförderung	☐ ja ☐ nein
In welchen Entwicklungsbereichen fand eine Frühförderung statt?	
☐ Denken und Gedächtnis	☐ Emotionen und Sozialverhalten
☐ Sprache und Kommunikation	☐ Körper und Motorik
☐ Wahrnehmung	
Zusätzliche Angaben:	
Frühförderstelle (ggf. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner):	

Therapiemaßnahmen	☐ ja ☐ nein
Welche Therapiemaßnahmen wurden in Anspruch genommen?	
☐ Ergotherapie	☐ Logopädie
☐ Physiotherapie	☐ _____

Besuch einer Kindertageseinrichtung	
☐ ja ☐ nein	von: _____ bis: _____
☐ mit Integrationsstatus	☐ Heilpädagogische Einrichtung oder Gruppe
☐ mit besonderen Unterstützungsmaßnahmen	Welche?
☐ Eine Entwicklungsdokumentation der Kindertageseinrichtung ist als Anlage beigelegt.	

Zurückstellung vom Schulbesuch	☐ ja ☐ nein
---------------------------------------	---

Anmerkungen der Eltern zur vorschulischen Entwicklung

Weitere freiwillige Angaben der Eltern
☐ Die Herkunftssprache meines/unseres Kindes ist nicht oder nicht ausschließlich Deutsch. Es spricht folgende Sprache/n:
☐ Mein/Unser Kind hat folgende Behinderung/en (bitte Art und Grad angeben) und/oder chronische Krankheiten (soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind):
☐ Mein/Unser Kind benötigt folgende individuelle Hilfsmittel (Sehhilfen, Hörgerät, Orthesen, Rollstuhl usw.):

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs

- Ich/Wir wurde(n) durch die beantragende Einrichtung umfassend beraten und über die gesetzlichen Grundlagen informiert. Ich/Wir wurde(n) über den Ablauf des Verfahrens informiert und erhielt(en) eine Kopie der Antragsunterlagen.
 - Ich/Wir habe(n) von folgenden antragsbegründenden Unterlagen Kenntnis genommen:
 - Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Teil des Förderausschusses zur Ermittlung von sonderpädagogischem Förderbedarf bin/sind und eine Kopie des Gutachtens erhalte(n).
 - Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir über Entwicklungsperspektiven einschließlich der Schullaufbahn durch die aufnehmende Einrichtung beraten werde(n).
- ☐ Sofern der MSD die Diagnostik in der Organisationform der probeweisen Unterrichtung meines/unseres Kindes an einer Förderschule beabsichtigt, bin ich/sind wir damit einverstanden.

Hiermit willige ich/willigen wir in die Verarbeitung der freiwillig zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO sowie in die Einbeziehung der unten angegebenen **Anlagen** in das Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf ein.

Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine Kopie dieser Einwilligung wurde mir/uns ausgehändigt.

Ich/Wir habe(n) zudem das Formblatt „Informationen zum Datenschutz“ erhalten und zur Kenntnis genommen.

Datum	Unterschrift Eltern	Datum	Unterschrift Eltern
Datum	Unterschrift Eltern		
Datum	Unterschrift Lehrkraft	Datum	Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter

Anlagen¹¹

- ☐ Kopie letztes Zeugnis/Halbjahresinformation
- ☐ Kopie Entwicklungsplan/Förderplan/Bildungsvereinbarung der bisher besuchten Schule (nur mit Einwilligung der Eltern)
- ☐ Kopie Entwicklungsdokumentation der Kindertageseinrichtung (nur mit Einwilligung der Eltern)
- ☐ Kopie Ergebnisprotokoll zur Beratung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (nur mit Einwilligung der Eltern) (sofern diese gemäß § 13 Absatz 2 SOFS stattgefunden hat)
- ☐ Vollmacht eines sorgeberechtigten Elternteils
- ☐
- ☐

¹¹ Mit Einwilligung der Eltern können gegebenenfalls auch bereits vorhandene externe Gutachten beigelegt werden.

Entbindung von der Schweigepflicht

(freiwillige Angaben, Auswahl obliegt den Eltern)

Schulanfängerin/Schulanfänger/Schülerin/Schüler		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:

Ich/Wir entbinde(n) im Zusammenhang mit der Beratung und dem Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf von der Schweigepflicht gegenüber dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) **der Förderschule**

(Name, Anschrift):

	Name, Anschrift, Telefon (ggf. E-Mail, Ansprechpartnerin/Ansprechpartner)
☐ die Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes	
☐ die Hausärztin/den Hausarzt oder die Fachärztin/den Facharzt	
☐ die Klinik	
☐ die Psychologin/den Psychologen	
☐ das Jugendamt	
☐ das Sozialamt	
☐ folgende therapeutische oder beratende Einrichtung	
☐ die vorschulische(n) Einrichtung(en)/ weiterführende Bildungseinrichtung	
☐ die folgende(n) zur bisherigen Entwicklung meines/ unseres Kindes aussagefähige(n) Person(en)	
☐	

☐	
Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die oben genannten Personen/Einrichtungen dem diagnostizierenden MSD der Förderschule (Name, Anschrift): _____ _____ mündlich und schriftlich Informationen (Gutachten, Arztberichte und so weiter) über mein/unser Kind, die im Zusammenhang mit dem Verfahren stehen und für die auf den vermuteten Förderschwerpunkt bezogene Entscheidungsfindung und weitere Schullaufbahnplanung notwendig sind, übermitteln und diese Informationen in das Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf einbezogen werden. Ich bin/Wir sind darüber informiert, dass das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) als Fachaufsicht die schulrechtliche Verantwortung für den Verfahrensprozess trägt und im Rahmen der Bescheiderstellung Einblick in die Unterlagen meines/unseres Kindes nimmt. Hiermit willige(n) ich/wir in die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO für das Verfahren zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf ein. Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine Kopie dieser Einwilligung einschließlich des Formblattes „Informationen zum Datenschutz“ wurde mir/uns ausgehändigt und von mir/uns zur Kenntnis genommen.	

Datum_____
Unterschrift Eltern_____
Datum_____
Unterschrift Eltern_____
Datum_____
Unterschrift Eltern

MSD der Förderschule:

Anschrift:

Telefon:

Diagnostiklehrkraft:

E-Mail:

An den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

**Amtsärztliche Untersuchung im Rahmen des Verfahrens
zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf**
gemäß § 4c Absatz 3 Satz 2 SächsSchulG in Verbindung mit § 13 Absatz 5 Satz 3 SOFS

Im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf bitte ich Sie um die Erstellung eines amtsärztlichen Gutachtens für:

Angaben zur Schulanfängerin/zum Schulanfänger/zur Schülerin/zum Schüler	
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	aktuelle Klassenstufe:
Anschrift:	

Angaben zu den Eltern (Eltern sind gemäß § 45 Absatz 5 SächsSchulG die Personensorgeberechtigten.)	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:

Angaben zur Schule	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:

¹ zum Beispiel Mutter/Vater, Großmutter/Großvater, Pflegemutter/Pflegevater, Vormund

Sie werden gebeten, insbesondere zu folgenden Schwerpunkten Stellung zu nehmen:

☐ medizinisch erkennbare Zusammenhänge zwischen Funktionsbeeinträchtigungen im Bereich:		
☐ Denken und Gedächtnis	☐ Emotionen und Sozialverhalten	☐ Körper und Motorik
☐ Sprache und Kommunikation	☐ Wahrnehmung	
und dem vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt:		
☐ emotionale und soziale Entwicklung	☐ geistige Entwicklung	☐ Hören
☐ körperliche und motorische Entwicklung	☐ Lernen	
☐ Sehen	☐ Sprache	
☐ Art und Grad der Behinderung		
☐ notwendige Rahmenbedingungen zur Teilhabe und zum Erreichen von Bildungszielen aus medizinischer Sicht (z. B. individuelle Hilfsmittel, personelle Unterstützung, spezifische Fördermaßnahmen)		
☐ Art der Schülerbeförderung		
☐ eventuell erforderliche Heimunterbringung ²		

Bitte beantworten Sie außerdem folgende diagnostisch relevante Fragestellung(en):

--

Bitte senden Sie die Ergebnisse der amtsärztlichen Untersuchung möglichst zeitnah an den oben genannten MSD der Förderschule zurück. Sofern Sie weitere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Datum

Unterschrift MSD

Datum

 Unterschrift
 Schulleiterin/Schulleiter
 Förderschule

² Wenn die besondere Aufgabe der Förderschule die Heimunterbringung gebietet oder die Erfüllung der Schulpflicht sonst nicht gesichert ist, kann gemäß § 13 Absatz 3 SächsSchulG mit Zustimmung der Eltern bei der Schule eine Heimunterbringung erfolgen, so dass die Schülerin/der Schüler Unterkunft, Verpflegung, familiengemäße Betreuung und eine dem Förderbedarf entsprechende Förderung erhält.

Erweiterung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Schulanfängerin/Schulanfänger/Schülerin/Schüler		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:

MSD der Förderschule	
Name der Förderschule:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Diagnostiklehrkraft:	

Angaben zum bereits laufenden Verfahren	
Fristsetzung:	
Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt:	
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung	

Angaben zur Erweiterung des Verfahrens	
Während der Diagnostik ergaben sich Anhaltspunkte für sonderpädagogischen Förderbedarf in einem anderen/ weiteren Förderschwerpunkt:	
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung	
Die Eltern wurden am _____ über die erforderliche Erweiterung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf informiert.	
Die weiterführende Diagnostik ☐ wird vom mit der Durchführung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs beauftragten MSD durchgeführt. ☐ erfordert die Einbeziehung eines weiteren MSD. ☐ erfordert die Beauftragung eines anderen MSD.	
Die bisherigen Ergebnisse der Diagnostik und relevante Unterlagen werden an den mit der Durchführung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf beauftragten MSD weitergeleitet.	

Datum

Unterschrift MSD

Datum

 Unterschrift
 Schulleiterin/Schulleiter
 Förderschule

Anmerkungen der Eltern

Ich/Wir wurde(n) über die Erweiterung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf informiert.

Ich/Wir willige(n) in die Verarbeitung der von mir/uns im Verfahrensantrag (Formblatt V1 freiwillig zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO durch den mit der Durchführung des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf beauftragten MSD ein.

Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine Kopie dieser Einwilligung wurde mir/uns ausgehändigt. Ich/Wir habe(n) zudem das Formblatt „Informationen zum Datenschutz“ erhalten und zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

**Empfehlung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD)
zu den notwendigen Rahmenbedingungen für die inklusive Unterrichtung**
(gemäß § 13 Absatz 7 Satz 2 Nummer 3 SOFS)

Schulanfängerin/Schulanfänger/Schülerin/Schüler		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:

MSD der Förderschule	
Name der Förderschule:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Diagnostiklehrkraft:	

Angaben zum sonderpädagogischen Förderbedarf
Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im (primären) Förderschwerpunkt:
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung
Zusätzlicher sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im Förderschwerpunkt:

Aus dem förderpädagogischen Gutachten, den Empfehlungen für eine inklusive Unterrichtung und der Entscheidung des Förderausschusses lassen sich folgende **notwendige Rahmenbedingungen** für die aufnehmende Schule ableiten:

Organisatorische Rahmenbedingungen

Personelle Rahmenbedingungen	
unterstützendes Lehrerarbeitsvermögen (Stundenumfang)	
sonderpädagogisches Fachpersonal (Stundenumfang)	
gegebenenfalls sonstige personelle Unterstützung	

Sächliche Rahmenbedingungen	
behindertengerechte Ausstattung:	
Lehr- und Hilfsmittel:	
bauliche und räumliche Hilfsmittel:	
technische und apparative Hilfsmittel:	

Hinweise ¹

Datum

Unterschrift MSD

Datum

 Unterschrift
 Schulleiterin/Schulleiter
 Förderschule

¹ gegebenenfalls Aussagen zu einer notwendigen Abstimmung innerhalb des Kooperationsverbundes oder zu Gründen, die gemäß § 4c Absatz 5 Satz 1 Nummer 1 bis 3 SächsSchulG einer inklusiven Unterrichtung entgegenstehen

Protokoll der Ergebnisse des Förderausschusses zur Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

Förderausschuss vom [Datum]:

Schulanfängerin/Schulanfänger/Schülerin/Schüler

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

MSD der Förderschule

Name der Förderschule:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Diagnostiklehrkraft:

Teilnehmende (Name, Vorname)

☐ Eltern:☐ Schülerin/Schüler:☐ Vertreterin/Vertreter des MSD:☐ Vertreterin/Vertreter der Stammschule:☐ Weitere¹:☐

Zusammenfassung der Ergebnisse des MSD bei der Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

☐ Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt **nicht** vor.☐ Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im (primären) Förderschwerpunkt:☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung☐ Zusätzlicher sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im Förderschwerpunkt:

¹ gemäß § 13 Absatz 6 SOFS

Abschließende Empfehlungen des MSD
☐ inklusive Unterrichtung gemäß § 4c SächsSchulG

☐ Unterricht an einer Förderschule gemäß §§ 3 bis 9 SOFS
Anmerkungen weiterer Teilnehmenden**Zustimmung der Eltern**

Die Zustimmung der Eltern zu den Ergebnissen des MSD bei der Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs

☐ liegt vor.

☐ liegt nicht vor.

Die Zustimmung der Eltern zu den oben genannten Empfehlungen des MSD

☐ liegt vor.

☐ liegt nicht vor.
Anmerkungen der Eltern
☐ Das förderpädagogische Gutachten wurde diskutiert und erläutert.

☐ Die Eltern haben eine Kopie des förderpädagogischen Gutachtens erhalten.

☐ Die Eltern sind damit einverstanden, dass die aufnehmende Schule jeweils eine Kopie des förderpädagogischen Gutachtens, des Formblattes V5 („Empfehlungen des MSD zu den notwendigen Rahmenbedingungen für die inklusive Unterrichtung“) sowie der Entscheidung der Schulaufsichtsbehörde erhält.

Datum

Unterschrift MSD

Datum

 Unterschrift
 Schulleiterin/Schulleiter
 Förderschule

Ich/Wir willige(n) in die Verarbeitung der im förderpädagogischen Gutachten, im Formblatt V5 („Empfehlungen des MSD zu den notwendigen Rahmenbedingungen für die inklusive Unterrichtung“) sowie in der Entscheidung der Schulaufsichtsbehörde enthaltenen personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO **an der Schule**²:

_____ ein.

Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine Kopie dieser Einwilligung wurde mir/uns ausgehändigt. Ich/Wir habe(n) zudem das Formblatt „Informationen zum Datenschutz“ erhalten und zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

² Es handelt sich um eine optionale Angabe, falls die aufnehmende Schule bereits bekannt ist.

Ausgangsdatum Schule:

Eingangsdatum LaSuB:

Fortschreibung/Beendigung des sonderpädagogischen Förderbedarfs Beendigung der inklusiven Unterrichtung

Angaben zur Schülerin/zum Schüler			
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	
Geschlecht: ☐ männlich	☐ weiblich	☐ divers	☐ ohne Angabe
Anschrift:			
aktuelle Klassenstufe:			

Angaben zu den Eltern (Eltern sind gemäß § 45 Absatz 5 SächsSchulG die Personensorgeberechtigten.)	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
Name, Vorname:	Beziehung zum Kind ¹ :
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail (freiwillige Angabe):	
☐ Vollmacht eines sorgeberechtigten Elternteils liegt vor (bitte beifügen) ² .	

Angaben zur Schule	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	E-Mail:
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name/Funktion):	

Angaben zum sonderpädagogischen Förderbedarf	
Laut Bescheid vom _____ des Landesamtes für Schule und Bildung, Standort _____	
liegt sonderpädagogischer Förderbedarf vor im Förderschwerpunkt/in den Förderschwerpunkten:	
☐ emotionale und soziale Entwicklung	☐ geistige Entwicklung
☐ körperliche und motorische Entwicklung	☐ Lernen
☐ Sehen	☐ Sprache
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung	

¹ zum Beispiel Mutter/Vater, Großmutter/Großvater, Pflegemutter/Pflegevater, Vormund

² Vollmacht für die alleinige Entscheidungsbefugnis in allen schulischen Angelegenheiten oder für den Verhinderungsfall eines sorgeberechtigten Elternteils

Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers wird	
☐ die Aufhebung der Entscheidung zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs gemäß § 16 Absatz 1 SOFS beantragt. Dies betrifft folgende(n) Förderschwerpunkt(e):	
☐ emotionale und soziale Entwicklung ☐ körperliche und motorische Entwicklung ☐ Sehen	☐ geistige Entwicklung ☐ Lernen ☐ Sprache
Anlagen: ☐ Entwicklungsbericht mit Fördervorschlägen ☐ letzte Halbjahresinformation oder letztes Zeugnis	
☐ die Beendigung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt	
☐ Sprache ☐ Anlage: Entwicklungsbericht	☐ emotionale und soziale Entwicklung gemäß § 16 Absatz 5 SOFS angezeigt.
☐ die Fortschreibung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt	
☐ Sprache ☐ emotionale und soziale Entwicklung	
nach Beendigung der Klassenstufe 4 beantragt , damit dieser nicht gemäß § 16 Absatz 5 SOFS endet.	
Anlagen: ☐ Entwicklungsbericht mit Fördervorschlägen ☐ letzte Halbjahresinformation oder letztes Zeugnis	
☐ die Beendigung der inklusiven Unterrichtung aus Gründen, die einer inklusiven Unterrichtung gemäß § 4c Absatz 5 Satz 1 Nummer 1 bis 3 SächsSchulG entgegenstehen, angezeigt.	
Anlagen: ☐ Entwicklungsbericht mit Darstellung der Gründe, die einer inklusiven Unterrichtung entgegenstehen sowie einem Vorschlag für die weitere Beschulung ☐ letzte Halbjahresinformation oder letztes Zeugnis	

Schullaufbahnberatung hat stattgefunden am: _____

Einverständnis der Eltern

☐ liegt vor☐ liegt nicht vor

Beratung der Eltern durch die Schulaufsichtsbehörde

☐ wird gewünscht☐ ist nicht erforderlichAb _____ soll die Schülerin/der Schüler die Klassenstufe _____ **der Schule³:**

besuchen.

Datum

 Unterschrift
 Schulleiterin/Schulleiter

 Ich/Wir willige(n) in die Verarbeitung der freiwillig zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO **an der Schule³:**

ein.

Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine Kopie dieser Einwilligung wurde mir/uns ausgehändigt.

Ich/Wir stimme(n) zu, dass diese Schule und die bisherige Schule meines/unseres Kindes Informationen und Unterlagen zur sonderpädagogischen Förderung des Kindes austauschen.

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

Datum

Unterschrift Eltern

³ Es handelt sich um eine optionale Angabe, falls die aufnehmende Schule bereits bekannt ist.

Informationen zum Datenschutz

Datenschutzrechtliche Informationen über die Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für das Verfahren zur Beratung und zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

1. Verantwortlicher
Landesamt für Schule und Bildung Reichenhainer Straße 29a 09126 Chemnitz Telefon: +49 371 5366-0 E-Mail-Adresse: poststelle@lasub.smk.sachsen.de Internet-Adresse: https://www.lasub.smk.sachsen.de
2. Datenschutzbeauftragter
Landesamt für Schule und Bildung z. Hd. Datenschutzbeauftragte Postfach 13 34 09072 Chemnitz Telefon: +49 351 8439-803 E-Mail-Adresse: Datschutzbeauftragter@lasub.smk.sachsen.de
3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten
Die Verarbeitung der Daten erfolgt im Rahmen der Beratung und des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf für die Schulanfängerin/den Schulanfänger/die Schülerin/den Schüler: _____ Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO und Ihre Einwilligung gemäß Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO. Rechtsgrundlage ist ferner Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e DSGVO in Verbindung mit § 4c SächsSchulG, §§ 13, 15 SOFS, § 4 Absatz 4 SOGS und § 3 SächsDSDG.
4. Bereitstellung von personenbezogenen Daten
Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten, die direkt bei Ihnen und Ihrem Kind erhoben werden, kann sich im Rahmen des Feststellungsverfahrens gemäß § 4c SächsSchulG ergeben. Nach dieser Vorschrift haben sich auf Verlangen der Schule oder der Schulaufsichtsbehörde Kinder und Jugendliche an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich amtsärztlich untersuchen zu lassen, siehe § 4c Absatz 3 Satz 2 SächsSchulG. Im Rahmen der pädagogisch-psychologischen Prüfung und der amtsärztlichen Untersuchung werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Im Falle einer Verweigerung der Prüfung oder der Untersuchung führt dies unter Umständen dazu, dass diese fehlenden Ergebnisse zu fehlerhaften Einschätzungen des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) in seinem förderpädagogischen Gutachten führen. Dies kann sich zudem auf die Entscheidung der Schulaufsichtsbehörde über den sonderpädagogischen Förderbedarf auswirken. Im Rahmen des Feststellungsverfahrens werden die bisherigen pädagogischen, therapeutischen und sonstigen Fördermaßnahmen einbezogen, siehe § 4c Absatz 3 Satz 3 SächsSchulG. Darunter fallen auch solche personenbezogenen Daten, mit denen die Fördermaßnahmen begründet sind. Für eine Einbeziehung bereits vorhandener Gutachten in das Feststellungsverfahren ist gemäß § 13 Absatz 5 Satz 4 SOFS Ihre Einwilligung erforderlich.

5. Erhebung personenbezogener Daten bei anderen Stellen

Diese Erläuterungen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten, die nicht bei Ihnen, sondern bei anderen Stellen (zum Beispiel Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen, Sozialamt, vorschulische Einrichtung, Dritte) außerhalb des Verantwortungsbereichs des Verantwortlichen erhoben werden.

Es handelt sich um die Verarbeitung von folgenden Kategorien personenbezogener Daten: Gesundheitsdaten, Daten zu Hilfs- und Fördermaßnahmen, Testergebnisse, Gutachten, Einschätzungen.

Gemäß der von Ihnen im Rahmen der Schweigepflichtentbindung gegenüber dem MSD erteilten Einwilligung handelt es sich um folgende Quellen:

- ☐ die Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes: _____
- ☐ die Hausärztin/den Hausarzt oder die Fachärztin/den Facharzt: _____

☐ die Klinik: _____

☐ die Psychologin/den Psychologen: _____

☐ das Jugendamt: _____

☐ das Sozialamt: _____

☐ die therapeutische/beratende Einrichtung: _____

☐ die vorschulische(n) Einrichtung(en); weiterführende Bildungseinrichtung: _____

☐ folgende Person(en): _____

☐ _____

Bei den oben genannten Quellen handelt es sich nicht um öffentlich zugängliche Quellen.

6. Empfänger

Die personenbezogenen Daten erhalten der vom Standort _____ des Landesamtes für Schule und Bildung mit der Durchführung des Feststellungsverfahrens beauftragte MSD sowie der _____ des Landesamtes für Schule und Bildung. Weitere Empfänger können die Mitglieder des Förderausschusses gemäß § 13 Absatz 6 SOFS sein.

7. Speicherdauer

Sofern die Erhebung der personenbezogenen Daten auf Ihrer Einwilligung beruhen, können die Daten bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung gespeichert werden. Die Speicherdauer richtet sich nach Ziffer VIII der VwV Aktenführung vom 31. Mai 2013 (SächsABl. S. 624), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 29. November 2021 (SächsABl. Sdr. S. S 167), in der jeweils geltenden Fassung. Soweit Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmen, sind die Akten und Vorgänge zehn Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfristen beginnen mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Akten oder Vorgänge geschlossen wurden.

8. Betroffenenrechte

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft über Sie und Ihr Kind betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung Sie oder Ihr Kind betreffender unrichtiger personenbezogener Daten (Artikel 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung Sie oder Ihr Kind betreffender personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Sie oder Ihr Kind betreffender personenbezogener Daten (Artikel 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) Sie oder Ihr Kind betreffender personenbezogener Daten,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie oder Ihr Kind betreffender personenbezogener Daten (Artikel 21 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung(en) zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

9. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde			
Sie haben nach Artikel 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie oder Ihr Kind betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt ist. Aufsichtsbehörde ist: Die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte Devrientstraße 1 01067 Dresden.			
10. Automatisierte Entscheidungsfindung			
Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.			
Die Hinweise habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen. Ich/Wir habe(n) eine Mehrfertigung dieser Hinweise erhalten.			
Datum	Unterschrift Eltern	Datum	Unterschrift Eltern
Datum	Unterschrift Eltern		

Entwicklungsbericht

für den Entwicklungszeitraum von bis

Angaben zur Schülerin/zum Schüler		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Anschrift:		
Schuljahr:	aktuelle Klassenstufe:	Schulbesuchsjahr:
Schulart:	Bildungsgang:	Klasse mit gleichzeitigem Förderbedarf im Förderschwerpunkt:
☐ Angaben zum lernzieldifferenten Unterricht:		☐ Angaben zum lernzielgleichen Unterricht:
☐ Medizinische Diagnosen (freiwillige Angabe der Eltern):		
Angaben zur Schule		
Name:	Klassenlehrerin/Klassenlehrer:	
Anschrift:	Beratende Lehrkräfte/Funktion:	Beratende Lehrkraft der FÖS:
Angaben zum Förderschwerpunkt		
Bescheid vom: des Landesamtes für Schule und Bildung, Standort		
☐ Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im (primären) Förderschwerpunkt:		
☐ in Verbindung mit gutachterlich bestätigter Autismus-Spektrum-Störung		
☐ Zusätzlicher sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im Förderschwerpunkt:		
Entwicklung der Schülerin/des Schülers		
Zusammenfassende Aussagen zu den Förderzielen, Fördermaßnahmen und deren Evaluation:		
Zusammenfassende Aussagen zum gegenwärtigen schulischen Lern- und Leistungsstand:		
☐ Eine Bildungsberatung hat stattgefunden.		
Folgende Empfehlungen wurden ausgesprochen:		
Die zusammenfassenden Aussagen zur Entwicklung stützen sich auf folgende Informationsquellen:		

☐ Über die zusammenfassenden Aussagen zur Entwicklung der Schülerin/des Schülers wurde in der Klassenkonferenz am _____ beraten. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:
Fortbestehen des sonderpädagogischen Förderbedarfs:
☐ Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers besteht weiterhin sonderpädagogischer Förderbedarf im (primären) Förderschwerpunkt _____
☐ Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers besteht weiterhin sonderpädagogischer Förderbedarf im zusätzlichen Förderschwerpunkt _____
☐ Fortschreibung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprache oder im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, damit dieser nicht gemäß § 16 Absatz 5 SOFS nach Beendigung der Klassenstufe 4 endet.
☐ Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers bestehen gemäß § 15 SOFS Anhaltspunkte für das Vorliegen eines anderen sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt _____
☐ Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers bestehen Anhaltspunkte für das Vorliegen eines zusätzlichen sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt _____ Eine Beratung nach § 13 Absatz 2 SOFS wird beantragt.
☐ Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers ist die Aufhebung der Entscheidung zur Feststellung des (primären) sonderpädagogischen Förderbedarfs gemäß § 16 Absatz 1 SOFS im Förderschwerpunkt _____ angezeigt.
☐ Aufgrund der Entwicklung der Schülerin/des Schülers ist die Aufhebung der Entscheidung zur Feststellung des zusätzlichen sonderpädagogischen Förderbedarfs gemäß § 16 Absatz 1 SOFS im Förderschwerpunkt _____ angezeigt.
Weiterer Beschulungsort:
Die sonderpädagogische Förderung am derzeitigen Beschulungsort wird
☐ fortgeführt.
☐ beendet.
Begründung:
Empfehlung für die weitere Beschulung:
Schwerpunkte der weiteren Förderung
Gelingensbedingungen für die sonderpädagogische Förderung im nächsten Schuljahr
Räumliche Rahmenbedingungen:
Sächliche Rahmenbedingungen:
Personelle Rahmenbedingungen ¹

¹ Die tatsächliche Zuweisung der Lehrerwochenstunden erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des zuständigen Standortes des LaSuB.

Organisatorische Rahmenbedingungen
Didaktisch-methodische Hinweise
☐ Bei der Erstellung des Entwicklungsberichtes wurden folgende Lehr- und Fachkräfte einbezogen:
☐ Für die Beschlüsse der Klassenkonferenz wurde der MSD/die Lehrkraft der Förderschule beratend hinzugezogen.
Anmerkungen MSD/Lehrkraft der Förderschule:
☐ Der Entwicklungsbericht wurde am _____ mit den Eltern besprochen.
Anmerkungen der Eltern:
☐ Die Eltern haben eine Kopie des Entwicklungsberichtes erhalten.
☐ Der Entwicklungsbericht wurde nicht mit den Eltern besprochen.
Begründung:
☐ Die Eltern sind damit einverstanden, dass die aufnehmende Schule eine Kopie des Entwicklungsberichtes erhält. Ich/Wir willige(n) in die Übermittlung der im Entwicklungsbericht enthaltenen personenbezogenen Daten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO vor einem Wechsel an die Schule (Name, Anschrift): _____ ein. Die Einwilligungen gelten ab dem Datum der Unterschrift. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Datum, Unterschrift
Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Datum, Unterschrift
MSD/sonderpädagogische Lehrkraft

Datum, Unterschrift
Schulleiterin/Schulleiter

Datum, Unterschrift
Eltern

Datum, Unterschrift
Eltern

Datum, Unterschrift
Eltern